

Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 43 (1927)

Heft: 51

Rubrik: Verschiedenes

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 22.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Nahrungsmittel, Brennstoffe, Bekleidung und Miete) steht Ende Februar gleich wie im Vormonat auf 161 gegenüber 160 Ende Februar 1927 (Juni 1914 = 100). Die Veränderung der Nahrungsmittelpreise war im Berichtsmonat gering und zum Teil saisonmässiger Natur.

Totentafel.

† Adolf Küch sen., Malermeister in Solothurn, starb am 16. März im Alter von 68 Jahren.

† Josef Reiner-Janslin, Sattlermeister in Muttens (Baselland), starb am 16. März im Alter von 81 Jahren.

Verschiedenes.

Leistungen im Bau sanitärer Apparate. (Einges.) Jedermann ist heute der Überzeugung, daß alle Waren, somit auch die sanitären Apparate, bedeutend teurer sind als vor dem Kriege. Eine Ausnahme hielt bilden jedoch die Produkte der Fabrikanten der sanitären Apparate. Diese Fabrikanten haben es fertig gebracht, ihre Apparate, soweit solche für den allgemeinen Bedarf zur Verwendung kommen, wesentlich billiger liefern zu können, als vor dem Kriege.

Nachstehend eine Gegenüberstellung der für den Wohnungsbau allgemein gebräuchlichen Apparate unter Zugrundelezung der Durchschnittspreise im Jahre 1914 und der heutigen Preise (beispielsweise der Firma Stöckli & Erb in Alsnach):

	1914	1928
Kupferne Waschherde	Fr. 225.—	Fr. 220.—
Zweiteilige Waschtröge	" 85.—	" 80.—
Wäschekentrifugen	" 285.—	" 240.—
Waschmaschinen	" 250.—	" 225.—
Badewannen, Gußpfannen, emailiert	" 122.—	" 130.—
Badewannen für Holz- und Kohlefeuerung	" 170.—	" 145.—
Gashaböden	" 185.—	" 125.—
Gashitzzwasserautomaten	" 330.—	" 300.—
Toiletten aus Fayence	" 72.—	" 95.—
Wandbecken aus Fayence	" 22.—	" 22.50
Klosets mit Spülkästen	" 86.—	" 80.—
Schlüttsteinanlagen	" 131.—	" 115.—

Das Typische in obigem Vergleich ist, daß die Apparate zum Teil ausländischen Fabrikates, beispielsweise die Fayence-Toiletten, um zirka 30 % teurer sind, während die ausnahmslos nunmehr in der Schweiz fabrizierten Apparate zirka 30 % billiger geworden sind.

Der Durchschnittspreis für die zu einem heutigen Wohnbau benötigten Apparate ergibt immerhin noch eine Verbilligung von zirka 10 % gegenüber den Kriegspreisen. Es wäre interessant zu erfahren, ob noch ein Produzent für die Baubranche einen ähnlichen Index aufweisen kann.

Wenn man bedenkt, daß die heutigen Apparate qualitativ bedeutend besser und wirtschaftlicher sind; daß die dazu verwendeten Rohmaterialien, Kupfer z. z. zirka 60 % teurer und die Stundenlöhne zirka 100 % höher sind,

G. Bopp & Co., Drahtwarenfabrik, Zürich Tel. Hot. 49.15
Froschaustrasse 9.

Drahtgeflechte 4- u. 8eckig

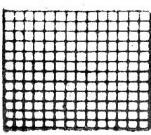
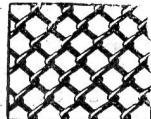
Siebe, Sandgatter

Zaundrähte

Gitter aller Art

Fein-Metalltuch

für techn. Zwecke.



so ergibt dies beispielsweise bei den Gasbadeöfen eine effektive Verbilligung von zirka 60 %. Gewiß ein einzig dasstehendes Beispiel der volkswirtschaftlichen Tätigkeit dieser Fabrikanten, durch welche es auch dem weniger bemittelten Bauherrn ermöglicht wird, die für das allgemeine Wohlbefinden so nötigen sanitären Einrichtungen sich zu beschaffen.

Beim Einkauf von sanitären Apparaten wäre es daher jedermanns Pflicht, die Fabrikate unserer Fabriken hier in der Schweiz zu berücksichtigen, umso mehr als dieselben hochwertiger und dazu billiger sind als die ausländischen. B. Erb, Ingenieur.

Autogen-Schweißkurs. (Mitget.) Die Continental-Licht- und Apparatebau-Gesellschaft in Dübendorf veranstaltet vom 3. bis 5. April 1928 für ihre Kunden und weitere Interessenten neuerdings einen Schweißkurs, an dem Gelegenheit geboten ist, sich mit dem Schweißen der verschiedenen Metalle vertraut zu machen. Sowohl der theoretische, wie auch der praktische Unterricht wird von gesuchten Fachleuten erteilt. Ebenso wird die elektrische Lichtbogen-Schweißung vorgeführt. Man verlange sofort das ausführliche Programm von obiger Gesellschaft.

Literatur.

Dr. med. F. R. Mager, „Die Seelennot der Schwerhörigen“. Antrittsvorlesung an der Universität Zürich. 16 Seiten 8°, Preis Fr. 1.—. Verlag Orell Füssli, Zürich.

Diese Schrift, die Antrittsvorlesung des weitbekannten Dozenten an der Zürcher Universität, beschreibt eingehend die Wirkungen der Schwerhörigkeit auf die verschiedenen Lebensalter der Menschen. Sie beleuchtet die großen Hindernisse, die eine Gehörlosigkeit für die geistige Entwicklung des Kindes mit sich bringt und beschreibt sich dann mit den schwerwiegenden Auswirkungen der Schwerhörigkeit beim Erwachsenen. Nachdrücklich werden die Mittel und Wege angegeben, um die seelische Depression erfolgreich zu überwinden. Der Autor möchte in dieser, von tieffstem Verständnis und Gefühl diktierten und wissenschaftlich ausgezeichnet fundierten Arbeit, namentlich die Hörenden auf diese Verhältnisse aufmerksam machen, damit sie ein besseres Verständnis für die Lage der Schwerhörigen gewinnen.

Aus der Praxis. — Für die Praxis.

Frage.

101. **Verkauf, Tausch- und Arbeitsgesuche** werden unter diese Rubrik nicht aufgenommen; derartige Anzeigen gehören in den Inseraten Teil des Blattes. — **Den Fragen**, welche „unter Chiffre“ erscheinen sollen, wolle man 50 Cts. in Marken (für Zusendung der Offerten) und wenn die Frage mit Adresse des Fragestellers erscheinen soll, 20 Cts. beilegen. Wenn keine Marken mitgeschickt werden, kann die Frage nicht aufgenommen werden.

102. Wer hätte abzugeben 1 gebrauchte, gut erhaltene oder neue Hobelmeisselschleifmaschine mit Meisselschieber von Hand oder Kurbelschraube? Offerten an Jos. Schuler, Sägerei und Baugeschäft, Immensee (Schwyz).

103. Wer liefert eine gebrauchte, gut erhaltene Hobelmeisselschleifmaschine (automatisch)? Offerten an Widmer Edyne, Baugeschäft, Zofingen.

104. Wer erstellt Ware für Chaletbau nach vorgelegten Skizzen und zu welchem Preis? Offerten unter Chiffre 104 an die Exped.

105. Wer liefert kleine Kompressoren (Schweizerfabrikat)? Offerten an Wäscherei-Maschinen-Fabrik A. Gieis, Giffen (Basell).

106. Wer liefert Holzwalzmaschinen zum Anmontieren von Wassermotoren und Riemenvorgelegen? Offerten unter Chiffre Z 106 an die Exped.

107. Wer erstellt Fischrätsen in Holzkonstruktion? Offerten unter Chiffre 107 an die Exped.